

(Download free pdf) und gib uns einen Ort zu leben

und gib uns einen Ort zu leben

Von Roland Windreiter

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #539545 in eBooksVerffentlicht am: 2011-11-27Erscheinungsdatum:
2011-11-27File Name: B006FJ0AL4 | File size: 68.Mb

Von Roland Windreiter : und gib uns einen Ort zu leben before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised und gib uns einen Ort zu leben:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Absolut lesenswertVon LebensfreudeDas eBook "und gib uns einen Ort zu leben" kann ich nur empfehlen. Es macht Freude, die sehr kurzweilig verfasste Geschichte aus einer lngst vergangenen Zeit zu verfolgen. Da mir die Gegend, in der die Charaktere des Romans leben und lieben, nicht unbekannt ist, konnte ich die Region ganz neu entdecken. Ich wrde mich freuen, wenn diese Geschichte den Einstieg in eine Reihe noch folgender Romane darstellt.

Kurzbeschreibung Hessen im Jahre 1230. Ordensritter Simon von Gundsrode bricht sein Gelbde. Die Liebschaft mit Irmgard endet in einer Katastrophe, doch sie bringt ein Kind hervor. Ketzerjäger sind ihnen auf der Spur, jedoch wächst der Junge, genannt Ogrýsek, unbehelligt bei den Mönchen auf. Von ihnen erfährt er, wer sein wirklicher Vater ist. Doch die Hscher entführen ihn, er entkommt und flieht in den Spessart. Dort lernt er die Rubertochter Hanna kennen und beginnt mit ihr ein neues Leben in der scheinbar sicheren Reichsstadt Gelnhausen. Aber auch dort spren ihn die brutalen Verfolger auf. Ihre Flucht führt sie nach Marburg, wo sie im Schutze Simons leben. Während dieser sich in Sophie von Thuringen verliebt und erneut die Frage nach seinem Gelbnis stellen muss, beginnt Ogrýsek, sich gegen seine Jäger zu wehren. Sophies Verschwinden ist eine letzte tödliche Auseinandersetzung aus.

Kurzbeschreibung Hessen im Jahre 1230. Ordensritter Simon von Gundsrode bricht sein Gelbde. Die Liebschaft mit Irmgard endet in einer Katastrophe, doch sie bringt ein Kind hervor. Ketzerjäger sind ihnen auf der Spur, jedoch wächst der Junge, genannt Ogrýsek, unbehelligt bei den Mönchen auf. Von ihnen erfährt er, wer sein wirklicher Vater ist. Doch die Hscher entführen ihn, er entkommt und flieht in den Spessart. Dort lernt er die Rubertochter Hanna kennen und beginnt mit ihr ein neues Leben in der scheinbar sicheren Reichsstadt Gelnhausen. Aber auch dort spren ihn die brutalen Verfolger auf. Ihre Flucht führt sie nach Marburg, wo sie im Schutze Simons leben. Während dieser sich in Sophie von Thuringen verliebt und erneut die Frage nach seinem Gelbnis stellen muss, beginnt Ogrýsek, sich gegen seine Jäger zu wehren. Sophies Verschwinden ist eine letzte tödliche Auseinandersetzung aus.